

# V i t a

## Engelbert S c h o n e r

23. 5. 1906 in Neuhaus am Rennweg als 7. Kind des Porzellanformers E. Schoner geboren
- 1912 - 1920 Besuch der Volksschule in Neuhaus am Rennweg
- 1921 - 1923 Besuch der Zeichen- und Modellerschule in Lichte-Wallendorf
- 1923 - 1924 Keramikmaler in einer Keramikfabrik in Coburg
- 1924 - 1926 Musterzeichner in einer Fahnenfabrik in Coburg
- 1926 Mitbegründer des Roten-Frontkämpfer-Bundes in Neuhaus am Rennweg
- 1927 - 1928 Arbeit als Glasbläser
- 1928 Aufnahme des Studiums an der Kunsthochschule Weimar auf Vorschlag und mit Unterstützung der kommunistischen Landtagsabgeordneten Frieda Winkelmann  
Klasse Malerei und Graphik bei Prof. Olbricht
- 1929 Fußreise nach Venedig
- 1930 - 1936 Meisterschüler an der Kunsthochschule Weimar  
Lehrer: Prof. Walther Klemm, Prof. Alexander Olbricht, Prof. Alfred Hierl
- 1936 - 1946 freischaffend als Maler und Graphiker
- ab 1941 Unterrichtender in Freihandzeichnen und Entwerfen an der Meisterschule für Handwerk und angewandte Kunst Weimar
- 1940 - 1945 dreimal kurzzeitig zum Militärdienst eingezogen
- 1946 - 1953 Dozent an Meisterschule für Handwerk und angewandte Kunst Weimar (unter seinen Schülern befanden sich die später bekannten Maler Ronald Paris, Hans Vent und Dolinski)
- 1947 - 1948 Ausstellungen in Weimar, Eisenach und Neuhaus a. Rwg.
- 1949 Eintritt in die SED
- 1949 vertreten auf der I. Großen Deutschen Kunstausstellung in Dresden (später bei weiteren Kunstausstellungen der DDR in Dresden)
- 1950 Mitglied des Verbandes bildender Künstler der DDR
- 1954 - 1955 Bezirksvorsitzender des VBK der DDR